



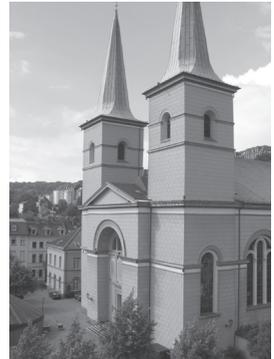
**Erwachsenenfirmung
20. November 2020**

**Es gibt verschiedene Kräfte,
die wirken,
aber nur den einen Gott:
Er bewirkt alles in allen.
(1 Korinther 12,6)**

**St. Laurentius
Wuppertal-Elberfeld**

Wir begrüßen Sie herzlich in St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld.

St. Laurentius ist eine der wenigen klassizistischen Kirchen nördlich der Alpen. Seit 1835 prägt sie das Stadtbild Elberfelds. Sie ist dem Heiligen Laurentius geweiht, der sowohl Stadtpatron der alten Stadt Elberfeld als auch der heutigen Stadt Wuppertal ist.



Als die Laurentiuskirche erbaut wurde, befand sie sich vor den Toren der Stadt Elberfeld auf dem sogenannten Osterfeld. Elberfeld war in der Folge des westfälischen Friedens reformiert worden. Das hatte auch Auswirkungen auf die alte Laurentiuskirche. Das Gebäude befindet sich noch heute im Herzen Elberfelds am Kirchplatz und ist als „Alte reformierte Kirche“ bekannt. Das Fundament stammt noch aus der

Gründungszeit Elberfelds. Keimzelle der Stadt war die Burg Elberfeld, deren Burgmauern vor wenigen Jahren unter der Fußgängerzone gefunden wurden. Die Burg stand direkt am Wupperufer. Zur Burg gehörte auch eine dem Heiligen Laurentius geweihte Burgkapelle. Ein Teil des Mauerwerkes ist heute noch im Chor der Alten reformierten Kirche sichtbar. Gegenwärtig beherbergt das Gebäude die evangelische City-Kirche Elberfeld.

Nachdem Elberfeld reformiert wurde, hatten die Katholiken keinen Raum für ihre Gottesdienste. 1732 baute die katholische Gemeinde eine Kirche am Turmhof. Dort steht heute das Von-der-Heydt-Museum. Auch diese Kirche war dem heiligen Laurentius geweiht. Dieser Bau musste allerdings aufgrund der wachsenden Gemeinde, vor allem aber wegen zunehmender Baufälligkeit Anfang des 19. Jahrhunderts aufgegeben werden.

Zu diesem Zeitpunkt expandierte die Stadt Elberfeld infolge der industriellen Revolution. Die Stadt breitete sich vor allem nach Westen aus. Dort befand sich damals das schon erwähnte Osterfeld. Hier entstand nicht nur das heute als „Luisenviertel“ bekannte Quartier, sondern auch der Laurentiusplatz mit der das architektonische Ensemble prägenden Laurentiuskirche. Sie wäre aus finanziellen Gründen fast nicht vollendet worden. Die protestantischen Bürgerinnen und Bürger Elberfelds trugen allerdings engagiert zur Finanzierung bei, so dass die Kirche am 8. November 1835 eingeweiht und von der Gemeinde in Besitz genommen werden konnte.

Im zweiten Weltkrieg wurde die Laurentiuskirche schwer beschädigt, nach dem Krieg aber wieder aufgebaut. Der Wiederaufbau wurde erst 1974 endgültig abgeschlossen. Nachdem Anfang des 21. Jahrhunderts im Gewölbe Schäden entdeckt wurden, wurde die Laurentiuskirche von 2007 - 2009 aufwändig saniert und am 9. Mai 2009 durch den damaligen Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner wieder eröffnet.

Die Firmung

Die Firmung ist die Vollendung, die „Besiegelung“ der Taufe. Sie wird in der Regel in einer Eucharistiefeier gespendet. Auf diese Weise kommt die innere Einheit von Taufe, Firmung und Eucharistie als Eingliederung (Initiation) in Christus und seine Kirche zum Ausdruck.

Das Wort „Firmung“ geht auf das lateinische *firmare* zurück, das „festigen“ bedeutet. Die Firmung festigt, was in der Taufe begonnen wurde. Wer getauft und gefirmt ist, ist gefestigtes Mitglied der Kirche Jesu Christi - mit allen Rechten und Pflichten.

Die Firmung besteht aus der Symbolhandlung der Chrisamsalbung (Bezeichnung der Stirn mit Chrisamöl) und dem begleitenden Deutewort „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“.

Der Ritus der Firmung bringt zum Ausdruck, was in der Firmung geschieht. Gefirmte haben das Siegel des Christseins erhalten. Gewissermaßen mit Brief und Siegel wird ihnen in der Firmung bestätigt, dass sie Trägerinnen und Träger des Heiligen Geistes sind, den sie bereits in der Taufe empfangen haben. Gerade als Trägerinnen und Träger des Heiligen Geistes - oder, wie es der Apostel Paulus häufiger ausdrückt, als „Tempel des Heiligen Geistes“ - sollen Getaufte und Gefirmte in der Welt leben und handeln. Die Firmung ist daher ein Ritus der Beauftragung, die Botschaft Gottes in Wort und Tat mit den je eigenen Begabungen und Möglichkeiten in der Welt zu leben und zu verkünden.

Das muss niemand alleine tun. Die Firmung bringt zum Ausdruck, dass der Heilige Geist als Gabe Gottes den Gefirmten zugesagt ist. Außerdem treten die Gefirmten in die große Gemeinschaft der anderen Getauften und Gefirmten ein: die Kirche. Deshalb wird die Firmung in der Regel von einem Bischof gespendet, denn im Amt des Bischofs kommt die Vielfalt der Kirche zum Ausdruck. Das Amt des Bischofs repräsentiert so auch die Verbindung zur Gesamtkirche.

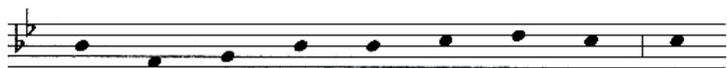
Kirche ist die Gemeinschaft derer, die im Heiligen Geist durch Jesus Christus Gott, den Vater verehren. Diese Verbindung mit Gott begründet die Gemeinschaft der Geistträger.

Wir heißen die Neugefirmt in der vollen Gemeinschaft der Kirche willkommen.

Einzug



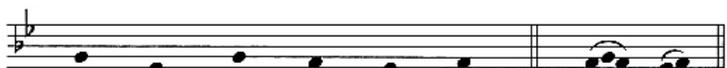
1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Begrüßung

Bischof: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Dazu machen alle das Kreuzzeichen.)

Alle: Amen.

Bischof: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Schuldbekennnis

Bischof: Wir sprechen das Schuldbekennnis

Alle: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen
und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken,
Worten
und Werken
durch meine Schuld,
durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Bischof: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

Alle: Amen.

Kyrie

The image shows four staves of musical notation for the Kyrie. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first staff is labeled 'K/A' and the lyrics are 'Ký - ri - e, e - lé - i - son.'. The second staff is also labeled 'K/A' and the lyrics are 'Chri - ste, e - lé - i - son.'. The third staff is labeled 'K' and the lyrics are 'Ký - ri - e, e - lé - i - son.'. The fourth staff is labeled 'A' and the lyrics are 'Ký - ri - e, e - lé - i - son.'. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, creating a rhythmic pattern for the text.

Gloria

Gloria aus „Aeterna Christi munera“ (Palestrina) - Vokalensemble

Tagesgebet

I. Lesung

1 Korinther 12,44-13

Antwortpsalm



Herr, du hast Wor - te e - wi - gen Le - bens.

Halleluja



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium

Zur Verkündung des Evangeliums erhebt sich die Gemeinde.

Priester: Der Herr sei mit euch.
Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.
Alle: Ehre sei dir, o Herr.

Johannes 14,23-26

Priester: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Alle: Lob sei dir, Christus.

Predigt

Tauferinnerung

Bischof: Widersagt ihr dem Satan und all seiner Verführung?

Firmbewerber: Ich widersage.

Bischof: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Firmbewerber: Ich glaube.

Bischof: Glaubt ihr an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
der geboren ist von der Jungfrau Maria,
der gelitten hat und begraben wurde,
von den Toten auferstand
und zur Rechten des Vaters sitzt?

Firmbewerber: Ich glaube.

Bischof: Glaubt ihr an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der, wie einst den Aposteln am Pfingstfest,
so heute euch durch das Sakrament der Firmung
in einzigartiger Weise geschenkt wird?

Firmbewerber: Ich glaube.

Bischof: Glaubt ihr an die heilige katholische Kirche,
die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden,
die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmbewerber: Ich glaube.

1. Fest soll mein Tauf - bund im - mer
er ruft mich sei - nen Weg zu
stehn zum Herrn will ich ge - hö - ren
gehn und will sein Wort mich leh - ren.
Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad
in sei - ne Kirch be - ru fen hat,
ihr will ich gläu - big fol - gen.

2. Dein Tod am Kreuz, Herr Jesu Christ,
ist für uns ewges Leben;
vom Grab du auferstanden bist,
hast uns die Schuld vergeben.
Dein Volk, o Herr, dich lobt und preist;
denn aus dem Wasser und dem Geist
hast du uns neu geboren.

Firmung

Die Firmbewerberinnen und -bewerber werden einzeln von ihrem Paten bzw. ihrer Patin zum Bischof geführt. Der Firmbewerber bzw. die Firmbewerberin nennt seinen/ihren Vornamen (gegebenenfalls mit dem Firmnamen). Der Bischof zeichnet ihm/ihr mit Chrisam das Kreuz auf die Stirn:

Bischof: N., SEI BESIEGELT DURCH DIE GABE GOTTES,
DEN HEILIGEN GEIST.

Gefirmte(r): Amen.

Bischof: Der Friede sei mit dir.

Gefirmte(r): Und mit deinem Geiste.

Fürbitten

Antwort auf die einzelnen Fürbitten:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gabenbereitung

Let us break bread together on our knees - Vokalensemble

Einleitung zum eucharistischen Hochgebet

Zum Hochgebet erheben sich alle.

Bischof: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Bischof: Erhebet die Herzen.

Alle: Wir haben sie beim Herrn.

Bischof: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

Alle: Das ist würdig und recht.

Sanctus

Sanctus aus der Missa „Aeterna Christi munera“ (Palestrina) - Vokalensemble

Hochgebet

Bekennnisruf nach den Einsetzungsworten

Bischof: Geheimnis des Glaubens:

Alle: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

Vater unser

Zum Vater unser erheben sich alle.

Alle: Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Bischof: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und
gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit dein-
nem
Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, da
mit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus
Christus erwarten.

Alle: Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Bischof: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und
gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit dein-
nem
Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, da
mit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus
Christus erwarten.

Alle: Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Friedensgruß

Bischof: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.
Alle: Und mit deinem Geiste.

Agnus Dei

Agnus Dei aus der Missa „Aeterna Christi munera“ (Palestrina)
- Vokalensemble

Einladung zur Kommunion

Bischof: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Alle: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunion

Danksagung



1. Gro - ßer Gott, — wir lo - ben dich,
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann,
Kerubim und Serafinen
stimmen dir ein Loblied an;
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh
"Heilig, heilig, heilig" zu.

3. Dich, Gott Vater auf dem Thron,
loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn
singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist,
der uns seinen Trost erweist.

Schlussgebet

Segen

Bischof: Der Herr sei mit euch.
Alle: Und mit deinem Geiste.

Bischof: Der Name des Herrn sei gepriesen.
Alle: Von nun an bis in Ewigkeit.

Bischof: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
Alle: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Bischof: So segne euch der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Alle: Amen.

Auszug

*Wir bedanken uns bei dem Vokalensemble St. Laurentius und dessen
Leiter Hans Küblbeck für die freundliche Unterstützung*

Fotos von der Firmfeier können Sie in Kürze unter

www.kgi-wuppertal.de

ansehen und kostenfrei herunterladen.

λ

Es ist nur ein Buchstabe - ein einzelner griechischer Buchstabe. Es ist der elfte Buchstabe im griechischen Alphabet. Man kennt ihn vielleicht aus der Schule. Das λ (Lambda). In der Physik beschreibt es als Wellenlänge einer periodischen Welle den kleinsten Abstand zweier Punkte mit gleicher Phase.

Für Christen hat das λ aber noch eine andere Bedeutung. Es ist der erste Buchstabe des griechischen Worte λάος (láos), das im Deutschen „Volk“ heißt. Durch Taufe und Firmung gehört man dem λάος τοῦ θεοῦ (láos toû theoû), dem Volk Gottes an - mit allen Rechten und Pflichten. Man ist in diesem Sinn „Laie“, denn das Wort „Laie“ leitet sich von λάος ab. Ein Laie ist kein Nichtfachmann, sondern jemand, die oder der durch Taufe und Firmung in das Volk Gottes eingegliedert ist.

Das λ bringt also in jeder Hinsicht auf gleiche Wellenlänge - und das auf kürzesten Abstand. Der Heilige Geist ist die kürzeste Verbindung zwischen Mensch und Gott. Im Heiligen Geist wohnt Gott in uns, belebt uns, treibt uns. Das ist Auftrag und Zumutung zugleich, ist der Geist doch in allen und allem, was atmet, wirksam. So verbindet das λ nicht nur uns Menschen mit Gott; es verbindet uns auch untereinander - zum Volk Gottes, zur Kirche.

Seid besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist!

Lebt als Getaufte und Gefirmte, die in der Firmung die Macht empfangen haben, „öffentlich den Glauben an Christus wie von Amtes wegen mit Worten zu bekennen“ (Thomas von Aquin).

Der Friede sei mit Euch!





KGI-Fides-Stelle Wuppertal

© 2020

Laurentiusstr. 7
42103 Wuppertal

Tel.: 0202-42969674
Mail: info@kgi-wuppertal.de
Internet: www.kgi-wuppertal.de